Helaba

Im Fokus: Devisen
26. Mai 2025

Australischer Dollar: Mit Chancen, aber auch Risiken

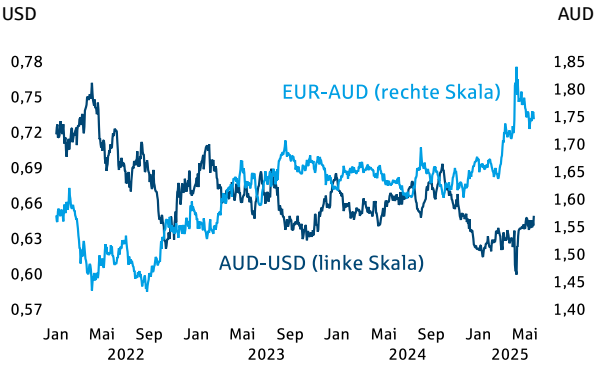
Die australische Währung ist anfällig hinsichtlich des US-Handelskonflikts mit China. Vom Ausbleiben einer Eskalation dürfte der „Aussie“ profitieren, dann auch gegenüber dem Euro.



Christian Apelt, CFA
Devisenstratege
T 069/91 32-47 26

Der Australische Dollar konnte nur begrenzt von der Schwäche des US-Dollar profitieren. Den Gewinnen gegenüber dem Greenback stehen größere Verluste zum Euro gegenüber. Australien könnte vor allem indirekt unter dem **globalen Handelskonflikt** leiden. Australische Exporte in die USA sollen zu 10 % verzollt werden, was verkraftbar wäre. Die Ausfuhren 2024 waren nach China um mehr als das Siebenfache größer als die in die USA. Daher würden **US-Strafzölle für China die australische Wirtschaft** treffen. Während die gegenwärtig reduzierten Zölle Australien helfen, sollte eine erneute Zollanhebung das Wirtschaftswachstum und wiederum den Australischen Dollar belasten.

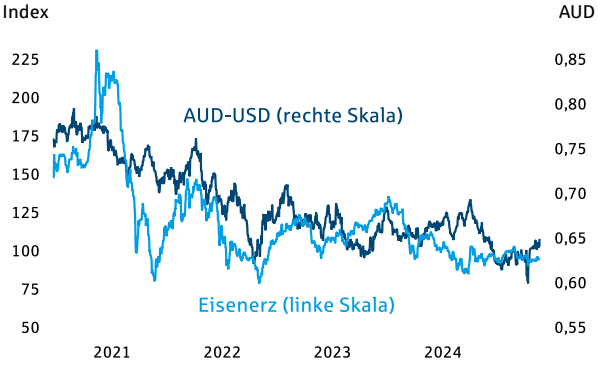
Australischer Dollar verliert gegenüber Euro



Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

Das **australische Wachstum** war im Vorjahr mit 1,1 % recht niedrig. Die Tendenz geht jedoch nach oben. Der private Konsum wird angesichts eines stabilen Arbeitsmarktes und steigender Realeinkommen vermutlich zulegen. Die Investitionen dürften sich allmählich erhöhen. Die Exporte hängen nicht zuletzt vom chinesischen Wachstum ab, das sich wohl abkühlen, jedoch nicht einbrechen wird. Die Preise für Erze oder Kohle notierten zuletzt niedrig, scheinen sich aber zu stabilisieren – ähnlich wie die für Industriemetalle. Eine Entspannung im Handelskonflikt würde über **steigende Rohstoffpreise und damit höhere Exporterlöse** den „Aussie“ begünstigen. Das australische BIP 2025 dürfte mit rund 2 % etwas stärker wachsen.

Rohstoffpreise könnten „Aussie“ Schub geben



Quellen: Macrobond, Helaba Research & Advisory

Die Inflation sank auf 2,5 % und dürfte 2025 um diesen Wert schwanken, also im Rahmen des Notenbankzieles bleiben. Die **Reserve Bank** wird den Leitzins wohl weiter von 3,85 % in Richtung 3 % reduzieren. Dies wird allerdings an den Terminmärkten bereits eingepreist. Mittelfristig könnten sich die Renditedifferenzen gegenüber dem US-Dollar und dem Euro wieder zu Gunsten des „Aussie“ entwickeln, wovon die australische Währung leicht profitieren würde. So dürfte der Australische Dollar gegenüber dem **US-Dollar auf 0,68 steigen**. Auch gegenüber dem Euro wird die australische Währung vermutlich zulegen. Der **Euro-Australischer Dollar-Kurs** könnte bis Ende 2025 unter 1,65 fallen.

	aktuell*	Q2/25	Q3/25	Q4/25	Q1/26
Austral. Dollar/ Euro	1,76	1,69	1,67	1,62	1,62
US-Dollar/ Austral. Dollar	0,65	0,65	0,66	0,68	0,68

* 23.05.2025

Quellen: Bloomberg, Helaba Research & Advisory



Hier können Sie sich für unsere Newsletter anmelden:

https://news.helaba.de/research/

Herausgeber und Redaktion

Helaba Research & Advisory

Redaktion:
Dr. Stefan Mitropoulos

Verantwortlich:
Dr. Gertrud Rosa Traud
Chefvolkswirtin/
Head of Research & Advisory

Neue Mainzer Str. 52-58
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 / 91 32 – 20 24

Internet: **www.helaba.com**

Disclaimer

Die Publikation ist mit größter Sorgfalt bearbeitet worden. Sie enthält jedoch lediglich unverbindliche Analysen und Prognosen zu den gegenwärtigen und zukünftigen Marktverhältnissen. Die Angaben beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wir aber keine Gewähr übernehmen können. Sämtliche in dieser Publikation getroffenen Angaben dienen der Information. Sie dürfen nicht als Angebot oder Empfehlung für Anlageentscheidungen verstanden werden.